

FDP Limburg-Weilburg

SCHARDT-SAUER ALS CHEFIN DER FDP WESTHESSEN-NASSAU BESTÄTIGT

28.02.2022

Auf dem Bezirksparteitag der FDP Westhessen-Nassau wurde die Limburgerin Marion Schadt-Sauer im Amt als Vorsitzende bestätigt. Der Bezirksparteitag fand in Bad Camberg-Oberselters statt. Der Bezirksverband besteht aus den vier Kreisverbänden FDP Wiesbaden , FDP Main-Taunus , FDP Rheingau-Taunus und FDP Kreisverband Limburg-Weilburg. Als Stellvertreter der heimischen Landtagsabgeordneten wurden die jeweiligen Kreisvorsitzenden Chris Diers, Johannes Baron und Stefan Müller ebenfalls wieder gewählt.

Schardt-Sauer bedankte sich bei dem Vorstandsteam für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren. Zwei Landtagsabgeordnete, zwei Bundestagsabgeordnete und jetzt mit Bettina Stark-Watzinger eine Bundesministerin, die Chefin der FDP Hessen aus den Reihen des Bezirk sind eine tolle Bilanz, so Schardt-Sauer. Für die kommenden Monate richtet sich der Blick auf die Landtagswahl 2023. Hessen braucht, so die Landtagsabgeordnete, dringend einen Wechsel. „Mehr Fortschritt wagen“ – so wie in Berlin bräuchte es in Wiesbaden, bräuchte es für Hessen einen Innovations-Booster. Bildung, Digitalisierung, Justiz – überall gebe es Rückstände. Eine Einschätzung die der Gastgeber, der Vorsitzende der FDP Bad Camberg, Marc Bullmann, in seinem Grußwort aus kommunaler Sicht nur bestätigen konnte. In all den Jahren habe die Landesregierung die Kommunen schrittweise finanziell geschwächt. Zugleich nähmen die Aufgaben, die Herausforderungen zu. Bullmann nannte die Kinderbetreuung und die personellen Nöte als Handlungsfeld. Der Bezirksparteitag wurde souverän von dem FDP-Bundestagsabgeordneten Alexander Müller geleitet. Er berichtete über die ersten Wochen der Ampel und die Herausforderungen bei der Aufarbeitung der Altlasten der vorherigen Bundesregierung. „Es macht schon sprachlos, wie die CDU für Themenbereich, für die sie 16 Jahre die Verantwortung hatte“ nun die

kaum im Amt befindlich Bundesregierung angehe. Das zeige, dass die CDU leider noch nicht ihre Rolle zu einer konstruktiven Opposition gefunden habe.